

Bürgerbegehren Verbesserung Personalschlüssel

Vertretungsberechtigt sind: Marcel Koska, Claudia Köster, Bastian Schwennigcke

Wir beantragen die Durchführung eines Bürgerentscheides in der Universitäts- und Hansestadt Rostock mit der Frage: „Sind Sie dafür den Personalschlüssel in den Krippen der Universitäts- und Hansestadt Rostock innerhalb von 12 Monaten auf 1:1,36 Erzieherinnen/Erzieher(VzÄ¹) zu erhöhen und die Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung) entsprechend zu ändern?“ Begründung und Kostendeckungsvorschlag lag den Unterzeichnern bei Unterzeichnung vor.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Adresse	Datum der Unterzeichnung	Unterschrift

¹ VzÄ= 40 h pädagogische Fachkraft

Bürgerbegehren Verbesserung Personalschlüssel

Vertretungsberechtigt sind: Marcel Koska, Claudia Köster, Bastian Schwennigcke

Bürgerbegehren:

Wir beantragen die Durchführung eines Bürgerentscheides in der Universitäts- und Hansestadt Rostock mit der Frage: „Sind Sie dafür den Personalschlüssel in den Krippen der Universitäts- und Hansestadt Rostock innerhalb von 12 Monaten auf 1:1,36 Erzieherinnen/Erzieher(VzÄ²) zu erhöhen und die Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung (KiFöG-Satzung) entsprechend zu ändern?“ Begründung und Kostendeckungsvorschlag lag den Unterzeichnern bei Unterzeichnung vor.

Begründung:

Die Hansestadt Rostock verfügt über den niedrigsten Personalschlüssel in den Krippen aller kreisfreien Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern³. So sind in den angrenzenden Landkreisen wesentlich höhere Personalschlüssel für den Krippenbereich geregelt. Dies wirkt sich auf den gesamten KiTa-Bereich in unserer Stadt negativ aus. Ein besserer Personalschlüssel ist notwendig um eine bessere Betreuung und Bildung für Kinder in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort zu erreichen. Zugleich bedeutet es eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher, da im Personalschlüssel der Stadt Rostock zu wenige Urlaubstage und zu wenige Krankheitstage vorgesehen sind. Das hat zur Konsequenz, dass die gesetzliche Fachkraft-Kind-Relation nicht immer eingehalten werden kann und in bestimmten Fällen größere Gruppen, als durch das Gesetz vorgesehen, gebildet werden müssen. Eine Erhöhung des Personalschlüssels würde für die Stadt Kosten von ca. 3-3,5 Millionen Euro auslösen. Das sind weniger als 0,5% des gesamten Haushaltes. Insgesamt werden bei einem Erfolg des Bürgerentscheides über 100 Vollzeitstellen für Erzieher und Erzieherinnen neu geschaffen und in den Kindertagesstätten eingesetzt. Konkret wollen wir den Personalschlüssel im Krippenbereich von jetzt 1,1 VzÄ-6 Kindern auf 1,36 VzÄ-6 Kinder erhöhen. Andere Landkreise haben bereits wesentlich bessere Personalschlüssel. So sieht der Landkreis Vorpommern-Rügen einen Personalschlüssel von 1,25 VzÄ-6 Kindern vor. Mit dem Vorschlag würde die Hansestadt Rostock den besten Personalschlüssel in Mecklenburg-Vorpommern erhalten. **Vorschlag zur Kostendeckung:** Die Ausgaben für die Verbesserung des Personalschlüssels sollen aus zusätzlichen Einnahmen bzw. Minderausgaben in Höhe von 13-14 Millionen Euro durch Übernahme der Kosten der Unterkunft durch die Bundesregierung finanziert bzw. gedeckt werden. Die Übernahme wurde im September 2020 im Bundestag beschlossen. Die Hansestadt Rostock erhält durch die Entlastung des Bundes langfristig zusätzliche Einnahmen. Wir schlagen vor, einen Teil der Mittel für die Verbesserung des Personalschlüssels zu verwenden. **Die Listen können unter folgender Adresse abgegeben werden: Rostock, August-Bebel-Straße 89, GEW-MV/Verdi**

² VzÄ= 40 h pädagogische Fachkraft

³ vgl. Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Jana Frings, Felicitas Kempf, Julia Schütz (2019): Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2019. Verlag Bertelsmann-Stiftung.